

Eton PA 2802 - Zweikanal-Topmodell von Eton

Totale Kontrolle

Nachdem sich Eton vor Jahren nicht nur als Lautsprecherspezialist, sondern auch mit seinen hochklassigen Endstufen hervorgetan hatte, wurde es etwas ruhig im Verstärkerangebot des Neu-Ulmer Herstellers. Das soll sich jetzt ändern.

Eine neue, große Zweikanal von Eton also, da darf man absolut gespannt sein. Um ehrlich zu sein: Ich war nicht nur gespannt, sondern mir war auch etwas mulmig im Bauch. Die Neue soll die Nachfolge von zwei Verstärkern antreten, die nach allgemeinem Empfinden zu den besten Amps der letzten Jahre gehören, nämlich der PA 5002 und der PA 5402. Die 5002, im Jahr 2000 in blauem Lack lanciert, spielte sich im Nullkommanix in die Herzen von Klang- und Leistungs freaks. Die Nachfolgerin 5402 konnte an den Ruf der bereits legendären großen Zweikanal problemlos anknüpfen, was kein Wunder war, da sie sich in ihrem Aufbau nicht wesentlich von der 5002 unterschied. Die hier zu besprechende PA 2802 ist allerdings komplett neu. Sie wird auch an einem neuen Standort gefertigt, nämlich in Italien, womit sie sich in bester Gesellschaft befindet. Alles prima – warum also das Grummeln in der Magengegend?

Nun ja, neue Fertigung, neues Layout, alles anders – ob die Neue überhaupt mit ihren Vorgängerinnen mithalten können wird? Sicher wird Eton als Qualitätshersteller keine halbgaren Sachen abliefern, aber das aktuelle Spitzenmodell PA 2802 kostet im Vergleich zur PA 5002 von vor fünf Jahren gerade mal die Hälfte. Ob das gut geht?

Aufbau

Ein halber Meter mattschwarze Endstufe liegt vor mir. Nach dem Aufschrauben zeigt sich im Inneren der gleiche nüchterne und aufgeräumte Eindruck wie von außen. Mit anderen Worten: Das Ding sieht verdammt leer aus. Das ist in erster Linie der modernen SMD-Technik zu verdanken, dank derer sich anstatt einer Handvoll Einzelbauteile nur noch ein winziger Baustein auf der Platine findet. Auch die Leistungstransistoren sind vergleichsweise winzig – dafür gibt es gleich zehn Stück pro Kanal zu bestaunen.

Die PA 2802 ist komplett kanalgetrennt aufgebaut. Selbstverständlich kann jeder Kanal eine sehr kräftig dimensionierte Netzteilsektion vorweisen. Insgesamt liegt die Verarbeitungsqualität auf sehr hohem Niveau.

An der Ausstattung gibt es ebenfalls nichts zu mäkeln; Highpass und Lowpass sind separat schaltbar, so dass sich auch eine Bandpassfunktion realisieren lässt. Die Regelbereiche sind zur Konfiguration von Subwoofer oder Frontsystem ausgelegt, wobei der Hochpass auch als Subsonic einsetzbar ist – leider nur mit einer Flanke von 12 dB/Okt. Dazu gibt es einen 360°-Phasenregler, einen Boost bei 45 Hz und die praktische Pegelfernbedienung. Weiterhin liegt ein Sicherungsblock bei, der die üblichen kleinen Flachsicherungen ersetzt – sicher eine lobenswerte Lösung, wenn man an

die leistungsfressenden Übergangswiderstände denkt.

Labor

Gibt sich die große Eton beim Augenschein noch recht schlicht, lässt sie im Labor schließlich die Maske fallen. Mit niedrigen Verzerrungen, guten Werten bei Rauschabstand und Übersprechen macht sie auf sich aufmerksam. Glatt 300 Watt an 4 Ohm spuckt unser Messsystem aus, an 2 Ohm sind es 571, was konsequenterweise weit über ein Kilowatt im Brückenbetrieb hergibt – Power satt für einen potenten Subwoofer, oder auch zur konsequenten Befuerung jedes Frontsystems. Dass die Dämpfungsfaktoren teilweise im Tausenderbereich liegen, zeichnet die neue Eton genauso aus wie ihre Vorgängerinnen. Hier bleibt also alles beim Alten: nämlich hervorragend.



Hochwertig-übersichtlich: Das Kilowatt sieht man der 2802 nicht an

Praxistest

Zum Warmlaufen darf die dicke Zweikanal zunächst einem Subwoofer einheizen. Und das tut sie kräftig. Richtig laute Bassgewitter bringt sie unangestrengt an Ohr und Brustbein – immer schön locker und vor allem wohlakzentuiert. Diese 2802 zwingt der Subwoofermembran ihren Willen auf, Bassläufe hören sich eher nach formschlüssigem Antrieb als nach Spule-Magnetfeld-Larifari an.

An diese Performance kann die Eton am Frontsystem nahtlos anknüpfen, auch hier ist totale Kontrolle angesagt. Alle Frequenzbereiche sind gut durchhörbar, die 2802 hält sich weitestgehend zurück, den wiederzugebenden Instrumenten ihren Stempel aufzudrücken. Sanftes wird sanft reproduziert, Grobes grob. Und das mit einer Dynamik, die jederzeit aus dem Vollen schöpft – wer gehört hat, wie das Teil mit schweren Subwoofern umspringt, kann sich in etwa vorstellen, was im Mittelhochtonbereich möglich ist. Sehr hochklassig auch der Umgang der schwarzen Schönheit mit filigranen Details, bei aller Power fehlt der 2802 nicht das Feingefühl. Bleibt nachzutragen, dass die Stufe trotz des fehlenden Lüfters keinerlei thermische Probleme kennt. Ganz im Gegenteil: das Gehäuse wird zwar so heiß, dass man die sprichwörtlichen Spiegeleier darauf braten könnte; aber genau dann fängt die 2802 an, sich so richtig wohlfühlen. Das kann man sogar hören.

Fazit

Die PA 2802 tritt eine schwere Nachfolge an, aber sie schafft es tatsächlich, aus dem Schatten ihrer Vorgängerinnen herauszutreten. Die große Eton-Zweikanal wird angesichts ihrer Leistungen zum Kampfpfeis angeboten – da dürfen Klang- wie Leistungsreaks zugreifen.

Elmar Michels

Testbericht			
Vertrieb	Eton GmbH Neu-Ulm		
Hotline	07 31/7 07 85 20		
Inernet www.	etongmbh.com		
	Gewichtung		
Klang	40 %	1,2	■■■■■
Bassfundament	8 %	1,0	■■■■■
Neutralität	8 %	1,5	■■■■■
Transparenz	8 %	1,0	■■■■■
Räumlichkeit	8 %	1,5	■■■■■
Dynamik	10 %	1,0	■■■■■
Labor	35 %	1,2	■■■■■
Leistung	10 %	1,0	■■■■■
Dämpfungs-f.	10 %	1,0	■■■■■
Stabilität	5 %	1,5	■■■■■
Rauschabstand	5 %	1,5	■■■■■
Klirrfaktor	5 %	1,5	■■■■■
Praxis	25 %	1,4	■■■■■
Ausstattung	15 %	1,5	■■■■■
Ver. Elektronik	5 %	1,5	■■■■■
Ver. Mechanik	5 %	1,0	■■■■■
Laborbericht			
Sinnvoll konfigurierbare Filter mit einer festen Flankensteilheit von 12 dB/Okt			
Typischer Verzerrungsverlauf auf niedrigem Niveau. Erst bei 300 Watt wird die 0,7%-Grenze erreicht			
Technische Daten:			
Kanäle	2		
Leistung 4 Ohm W	2 x 300		
Leistung 2 Ohm W	2 x 571		
Leistung 1 Ohm W	-		
Brückenleistung 4 Ohm W	1153		
Empfindlichkeit max. mV	240		
Empfindlichkeit min. V	5,03		
THD+N (<22 kHz) 5 W	0,076		
THD+N (<22 kHz) Halblast	0,032		
Rauschabstand dB(A)	88		
Dämpfungsfaktor 20 Hz	2179		
Dämpfungsfaktor 80 Hz	2248		
Dämpfungsfaktor 400 Hz	4518		
Dämpfungsfaktor 1 kHz	4521		
Dämpfungsfaktor 8 kHz	501		
Dämpfungsfaktor 16 kHz	166		
Ausstattung:			
Hochpass	16 - 160 Hz		
Tiefpass	45 - 300 Hz		
Bandpass	16 - 300 Hz		
Bassanhebung	12 dB bei 45 Hz		
Subsonicfilter	via Highpass		
Phaseshift	0 - 360 Grad		
High-Level-Eingänge	-		
Cinchausgänge	•		
Abmessungen LxBxH mm	519 x 242 x 60		
Sonstiges	Pegel-FB		
Bewertung			
Preis	um 500 €		
Klang	40 %	1,2	■■■■■
Labor	35 %	1,2	■■■■■
Praxis	25 %	1,4	■■■■■
CAR & HIFI Ausgabe 6/2005			
Eton PA 2802			
Spitzenklasse			
Preis/Leistung: hervorragend 1,3			